

II-310 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 247/J

1990-12-20

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Dr. Pawkowicz
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Planquadrate

Im Regelfall werden im Bereich der Bundespolizeidirektion Wien sogenannte Planquadrate bezirksweise durchgeführt. Diese - zumeist in den Nachtstunden stattfindenden - Aktionen wurden in letzter Zeit jedoch auf sicherheitspolizeiliche Aufgaben beschränkt. So sind den unterfertigten Abgeordneten Informationen zugekommen, wonach stichprobenartiges verkehrspolizeiliches Einschreiten im Rahmen dieser Planquadrate vorerst zu entfallen hat. Auch werden bei derartigen Aktionen nicht mehr Beamte der motorisierten Verkehrsabteilung, deren Hauptaufgabenbereich die verkehrspolizeiliche Überwachung darstellt, angefordert bzw. eingesetzt. Aus diesem Grunde können die - zweifelsfrei zur Verkehrssicherheit beitragenden - Alkotests nicht schwerpunktmäßig durchgeführt werden.

Da die schwerpunktmaßige Überwachung des fließenden Verkehrs jedoch im Interesse sämtlicher Straßenbenutzer geboten erscheint, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß in Wien nunmehr keine verkehrspolizeilichen Maßnahmen im Rahmen sogenannter Planquadrate ergriffen werden und, wenn ja, aus welchen Gründen?
- 2) Inwieweit werden anderweitig (alternativ zum routinemäßigen Streifendienst und den Planquadren) schwerpunktmaßig Alkoholkontrollen durchgeführt?

3) Werden Sie im Rahmen Ihrer Kompetenzen die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit die Wiener Polizei bei Planquadraten wiederum verkehrspolizeiliche Überwachungen durchführen kann und, wenn nein, warum nicht?